

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
Dezernat I - Sicherheit, Bauen und Umwelt/	08.10.2024	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung	26.11.2024	

Betreff **Entwurf Haushaltsplan 2025 - Budget 1**

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. Finanzmittelfehlbeträgen der Produktgruppen

im Budget 1 – Sicherheit, Bauen und Umwelt

Produktgruppe	ab Seite
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	7
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	17
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	27
32.04 Ausländerangelegenheiten	35
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	43
36.01 Verkehrssicherung	55
36.02 Zulassungen	63
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	68
39.01 Verbraucherschutz	75
39.02 Veterinärdienst	81
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	91

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-1346**

63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz	99
63.02	Wohnraumförderung	108
70.01	Betrieblicher Umweltschutz	117
70.02	Natur- und Bodenschutz	123
70.03	Gewässerschutz	133
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	139
70.05	Beteiligungsmanagement	145

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

Hinweis:

Seit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025 am 23.10.2024 haben sich zum Teil geänderte Finanzmittelbedarfe ergeben. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, folgende Änderungen zu berücksichtigen. Erläuterungen hierzu sind der Sachdarstellung in dieser Sitzungsvorlage zu entnehmen:

in der Produktgruppe 32.02

Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag gem. Haushaltsentwurf: 2.659.396 €

Neuer Ansatz Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbetrag gem. Haushaltsentwurf: 3.761.396 €

Anmerkung:

Die in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vom 23.10.2024 neu anerkannten Ansätze werden in einer Änderungsliste zusammengestellt und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung / Kreisausschuss / Kreistag zur weiteren Beratung vorgelegt.

I. Sachdarstellung

Gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i. V. m. den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen vom Kreistag in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025 wurde vom Kämmerer am 23.10.2024 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 30.10.2024 werden in der Zeit vom 18.11. – 04.12.2024 die weiteren Beratungen in den Fachausschüssen stattfinden. In der Folge wird der Entwurf im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung (Sitzung am 28.11.2024) und im Kreisausschuss (Sitzung am 04.12.2024) beraten. Es ist vorgesehen, dass der Kreistag den Haushaltsplan 2025 in seiner Sitzung am 11.12.2024 beschließt.

Der Haushaltsplan 2025 ist auf Produktgruppenebene dargestellt und zu beraten. Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Haushaltsplan ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Gem. § 4 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW ist eine Zusammenfassung der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf NKF-Produktbereichsebene jedoch zwingend vorgeschrieben. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen, enthält der Haushaltsplanentwurf eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene. Es ist möglich, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches (Abteilung) des Kreises Coesfeld in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

In der folgenden Übersicht ist das im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 ausgewiesene Jahresergebnis der Teilergebnispläne im Budget 1 dargestellt:

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 32 - Sicherheit und Ordnung								
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Ertrag	254.908	295.360	290.387	-4.973	290.387	320.236	290.130
	Aufwand	-401.452	-535.374	-710.085	-174.711	-716.664	-723.163	-729.733
	Ergebnis	-146.544	-240.014	-419.699	-179.684	-426.277	-402.927	-439.603
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Ertrag	25.870.299	30.349.260	31.941.330	1.592.070	30.383.055	31.885.197	33.468.643
	Aufwand	-25.340.361	-28.693.448	-29.281.933	-588.485	-30.330.563	-31.292.848	-32.015.508
	Ergebnis	529.939	1.655.812	2.659.396	1.003.585	52.492	592.349	1.453.135
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Ertrag	2.146.273	1.084.986	200.977	-884.009	206.863	205.534	201.764
	Aufwand	-3.418.938	-2.655.226	-1.987.557	667.669	-2.033.367	-2.042.476	-2.048.376
	Ergebnis	-1.272.665	-1.570.240	-1.786.580	-216.340	-1.826.503	-1.836.942	-1.846.613
32.04 Ausländerangelegenheiten	Ertrag	271.385	263.799	256.932	-6.867	266.557	266.352	265.205
	Aufwand	-1.934.223	-2.019.759	-2.226.776	-207.017	-2.251.939	-2.269.050	-2.286.197
	Ergebnis	-1.662.839	-1.755.960	-1.969.844	-213.884	-1.985.382	-2.002.697	-2.020.993
Summe Produktbereich 32	Ertrag	28.542.865	31.993.404	32.689.625	696.221	31.146.862	32.677.320	34.225.742
	Aufwand	-31.094.974	-33.903.807	-34.206.351	-302.544	-35.332.532	-36.327.537	-37.079.814
	Ergebnis	-2.552.109	-1.910.403	-1.516.726	393.677	-4.185.670	-3.650.217	-2.854.073

In der Produktgruppe 32.01 wird aufgrund des Dreijahresrythmus bei Jagdscheinverlängerungen mit Mindererträgen im Bereich der Verwaltungsgebühren in Höhe von 30.000 € kalkuliert, da viele Jagdscheine im Jahr 2024 verlängert werden mussten. Weiterhin wird mit Mehraufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeiten aufgrund der Stundensätze der Entschädigungsverordnung in Höhe von 1.500 € gerechnet. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird mit Mehrerträgen im Bereich der Bußgelder in Höhe von 5.000 € kalkuliert. Aufgrund der weiterhin steigenden Zahl der Einbürgerungsanträge wird mit Mehrerträgen an Verwaltungsgebühren im Bereich Personenstand und Staatsangehörigkeit in Höhe von 20.000 € gerechnet. Aufgrund der steigenden Antragszahlen sowie der zu erwartenden Untätigkeitsklagen wird mit Mehraufwendungen für Notar- /Anwalt- /Gerichtskosten in Höhe von 5.000 € kalkuliert.

Bei der Produktgruppe 32.02 handelt es sich um die kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst. Aufgrund der Benutzungsgebühren ist aufgrund einer eingerechneten Kostensteigerung mit Mehrerträgen in Höhe von rund 1,37 Mio. € zu rechnen. Zudem entstehen Mehrerträge in Höhe von 200.000 € durch die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich. Über die Änderungsliste wird dieser Betrag nochmal um 1,3 Mio. € erhöht, da die Gebührensätze zum nächsten Jahr nicht angepasst werden. Aufgrund der Vorjahresergebnisse entstehen Mehrerträge in Höhe von 10.000 € für Versicherungsleistungen. Mehraufwendungen entstehen für die Erstattung der lfd. Verwaltungstätigkeit an die Gemeinden in Höhe von ca. 197.000 €, für die Instandsetzung und Reparatur von Fahrzeugen in Höhe von 10.000 € und in Höhe von 7.000 € für die Kfz-Versicherung. Weiterhin wird mit Mehraufwendungen für Wartungsverträge aufgrund der zusätzlichen Berücksichtigung von Corpuls (für den Telenotarzt) in Höhe von 20.000 € kalkuliert. Dieser Betrag wird über die Änderungsliste nochmal um 25.000 € erhöht. Weiterhin entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 30.000 € für die Einführung der Ersthelfer-App Corhelper. Im Bereich der sonstigen Dienstleistungen werden über die Änderungsliste weitere 175.000 € einkalkuliert. Diese beruhen auf Unterhaltungskosten für das Telenotarztsystem sowie auf Honorarentgelten für eine zusätzliche halbe Stelle für den Vertreter des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst. Die halbe Stelle soll laut Stellenplan besetzt werden. Bis zur Stellenplanbesetzung sollen die Entgelte als Honorar gezahlt werden. Des Weiteren entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 30.000 € für Fortbildungen aufgrund der Vorjahresergebnisse, der Ausweitung der Rettungsmittel und der damit verbundenen Personalausweitung. Für die Betreiberentgelte der Rettungswachen entstehen Mehraufwendungen in Höhe von ca. 321.000 € und für die Kostenrechnung Notarztgestellung entstehen aufgrund des Telenotarztes und der Tarifsteigerung Mehraufwendungen in Höhe von ca. 104.000 €. Minderaufwendungen entstehen aufgrund der Vorjahresergebnisse im Bereich der Energie- und Wasserkosten in Höhe von 20.000 €, im Bereich der Unterhaltung der Rettungswachen in Höhe von 120.000 €, für die Unterhaltung des sonstigen Vermögens in Höhe von 5.000 €, für Verbrauchsmaterial in Höhe von 4.000 € und für amtliche Blätter, Literatur etc. in Höhe von 8.200 €.

In der Produktgruppe 32.03 wird durch die Schließung des Josefshauses mit Mindererträgen in Höhe von 902.000 € kalkuliert, denen Minderaufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Minderaufwand entsteht für die Unterhaltung/Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (90.000 €), für Energie- und Wasserkosten (4.000 €), für die Reinigung (16.400 €), für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude (2.000 €), für die Unterhal-

tung der Leitstelle (1.600 €), für die Pflege der Außenanlagen (3.200 €), für die Haltung von Fahrzeugen (3.200 €) und für Fernmeldegebühren einschließlich Wartung (2.000 €). Demgegenüber steht Mehraufwand für sonstige Bewirtschaftungskosten (4.100 €), für Wartungsverträge (3.800 €), für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Maschinen und technischen Anlagen (28.400 €), für Pflege- und Inspektionskosten (13.900 €), für die Kfz-Versicherung (7.600 €), für Treib- und Schmierstoffe (2.100 €), für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (5.100 €), für sonstige Dienstleistungen (19.300 €), für Verbrauchsmaterialien (18.200 €), für Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen (2.700 €), für amtliche Blätter, Zeitungen, Literatur etc. (5.500 €), für Beschaffungen unter 800 € (9.200 €), für sonstige Steuern (6.160 €) und für die Inventarversicherung (2.700 €). Die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 32.03 werden schlüsselmäßig auf Grundlage der Vorjahresergebnisse kalkuliert. Insgesamt entstehen in der Produktgruppe 32.03 Mehraufwendungen in Höhe von ca. 7.900 € im Vergleich zum Vorjahr.

In der Produktgruppe 32.04 wird aufgrund der Vorjahresergebnisse mit Mindererträgen aus Kostenerstattungen des Landes für beim Land abrechenbare Abschiebekosten in Höhe von 17.000 € kalkuliert. Mehraufwand in Höhe von 1.000 € entsteht aufgrund der dynamischen Gesetzesänderungen sowie Personalwechsel für Fortbildungen. Zudem entstehen Mehraufwendungen für die Rückkehrberatung, die der Kreis in Höhe von 16.500 € bezuschusst (Kreistagsbeschluss vom 20.03.2024). Minderaufwand entsteht aufgrund der Vorjahresergebnisse für Ausweisvordrucke etc. in Höhe von 20.000 €.

Investiv werden für den Aufbau eines eigenen Kommunikationsnetzwerkes Finanzmittel in Höhe von 300.000 € in den Haushalt eingestellt. Bezüglich der weiteren Investitionen wird auf die Auflistung im Haushaltsentwurf verwiesen.

Weitere Abweichungen ergeben sich aus steigenden Personalkosten (ca. 493.000 €) sowie zentral geplanten Sachkosten, bilanziellen Abschreibungen sowie nicht erläuterungsbedürftigen geringfügigen Ansatzanpassungen.

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 35 - Zentrale Ausländerbehörde								
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Ertrag	7.746.714	9.534.974	10.889.829	1.354.855	11.156.528	11.279.502	11.441.825
	Aufwand	-5.422.689	-7.155.674	-8.112.400	-956.726	-8.351.325	-8.446.247	-8.580.238
	Ergebnis	2.324.025	2.379.300	2.777.429	398.129	2.805.203	2.833.255	2.861.588
Summe Produktbereich 35	Ertrag	7.746.714	9.534.974	10.889.829	1.354.855	11.156.528	11.279.502	11.441.825
	Aufwand	-5.422.689	-7.155.674	-8.112.400	-956.726	-8.351.325	-8.446.247	-8.580.238
	Ergebnis	2.324.025	2.379.300	2.777.429	398.129	2.805.203	2.833.255	2.861.588

Eine haushaltsmäßige Belastung für die ZAB ergibt sich für den Kreis Coesfeld nicht, da eine vollständige Kostenerstattung durch das Land NRW per Spitzabrechnung erfolgt.

Der in dieser Produktgruppe ausgewiesene Überschuss dient der Deckung von zentral bewirtschafteten Aufwendungen oder von Verwaltungsgemeinkosten. Die berechneten Verwaltungsgemeinkosten (sog. Overheadkosten) fließen als Ertrag über die Kostenerstattung des Landes NRW in die Produktgruppe ein. Dies hat zur Folge, dass im Produktbereich 35 ein Überschuss erzielt wird.

Insgesamt bestehen die Overheadkosten insbesondere aus Aufwendungen der Querschnittsabteilungen und aus den Aufwendungen der im Zusammenhang mit der Einrichtung der ZAB neu eingerichteten Stellen im zentralen Service (z.B. Hausmeisterstelle, Personalbetreuung, IT-Fachkräfte), die nicht unmittelbar in der Abteilung 35 angesiedelt sind.

Bei dem Ertragsaufkommen für 2025 handelt es sich um Versicherungsleistungen und Erträge aus der Erstattung von IOM-/BAMF-Mitteln zur freiwilligen Ausreise. Beide Ansätze werden unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse erhöht. Bei den Versicherungsleistungen handelt es sich um eine Erhöhung um 7.300 € und bei der Erstattung von IOM-/BAMF-Mitteln um eine Erhöhung der Erträge von 2.600 €. Mehraufwendungen entstehen unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse sowie der zusätzlichen Anmietung einer Gewerbehalle als mögliche Unterstellmöglichkeit für sämtliche Fahrzeuge. Durch die Anmietung der zusätzlichen Gewerbehalle entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 22.850 € für die Betriebskosten (Energie-/Wasserkosten, Grundbesitzabgaben, Reinigung, Unterhaltungsaufwendungen, Nebenkosten, Pflege der Außenanlagen etc.) sowie Mehraufwendungen in Höhe von 59.000 € für Mieten und Pachten.

Aufgrund der in 2025 zusätzlich anzuschaffenden Fahrzeuge u.a. für weitere Maßnahmen sowie für die Schulung von Eingriffstechniken entstehen für die Haltung von Fahrzeugen Mehraufwendungen in Höhe von 39.200 €. Diese Kosten umfassen Instandhaltung, Reparaturen, Pflege- und Inspektionskosten, Versicherung, KfZ-Steuer, Leasingraten sowie Treib- und Schmierstoffe. Weiterhin entstehen Mehraufwendungen für sonstige Dienstleistungen, wie z.B. die Unterbringung von Flüchtlingen in Abschiebehafteeinrichtungen außerhalb von NRW in Höhe von 26.000 €, die mit der zu erwartenden steigenden Anzahl an Plätzen in Landeseinrichtungen (Zentrale Unterbringungseinrichtungen, Notunterkünfte) zusammenhängen. Minderaufwendungen in Höhe von 30.000 € entstehen für Übersetzungen, da die Passersatzpapierbeschaffung (PEP) für die Länder Russische Föderation, Weißrussland sowie die Ukraine seit Februar 2022 vollständig ruht. Die ZAB Coesfeld lässt daher derzeit lediglich für die PEP-Beschaffung der Länder Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien Übersetzungen durchführen. Minderaufwendungen in Höhe von 29.500 € entstehen für die Aus- und Fortbildung sowie entsprechende Reisekosten, die aufgrund der Vorjahresergebnisse angepasst werden. Weiterhin wird mit Minderaufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von 9.000 € kalkuliert. Im Bereich der Sachverständigenkosten (ärztliche Begleitungen, Untersuchungen, Prozesskosten) wird aufgrund der steigenden Anzahl an Plätzen in Landeseinrichtungen mit Mehraufwendungen in Höhe von 30.000 € kalkuliert. Zudem wird mit Mehraufwendungen für Verbrauchsmaterial, Geräte und Ausstattung in Höhe von 6.000 € gerechnet.

Für die Ersatzbeschaffung von drei Personentransportfahrzeugen sowie fünf Neufahrzeugen für fünf weitere Außendienstteams wird mit einer Investition von 880.000 € kalkuliert.

Weitere Abweichungen ergeben sich aus zentral beplanten Personalkosten (Mehraufwendungen von insgesamt ca. 802.000 €; davon ca. 320.000 € für 13 zusätzliche Mitarbeitende) und bilanziellen Abschreibungen sowie nicht erläuterungsbedürftigen geringfügigen Ansatzanpassungen.

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 36 - Straßenverkehr								
36.01 Verkehrssicherung	Ertrag	4.001.514	4.328.309	4.372.773	44.463	4.371.755	4.368.159	4.366.346
	Aufwand	-1.517.756	-1.531.901	-1.609.292	-77.392	-1.666.929	-1.675.464	-1.686.034
	Ergebnis	2.483.758	2.796.409	2.763.480	-32.929	2.704.826	2.692.695	2.680.313
36.02 Zulassungen	Ertrag	1.826.330	2.000.700	2.000.685	-15	2.000.685	2.000.685	2.000.675
	Aufwand	-1.270.006	-1.444.539	-1.516.142	-71.603	-1.527.999	-1.539.413	-1.551.578
	Ergebnis	556.324	556.161	484.543	-71.618	472.685	461.271	449.097
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Ertrag	700.375	705.408	705.373	-36	705.071	705.071	705.067
	Aufwand	-650.786	-682.564	-664.831	17.733	-669.309	-674.450	-679.618
	Ergebnis	49.589	22.844	40.542	17.697	35.762	30.621	25.450
Summe Produktbereich 36	Ertrag	6.528.219	7.034.417	7.078.830	44.412	7.077.510	7.073.914	7.072.089
	Aufwand	-3.438.548	-3.659.004	-3.790.265	-131.261	-3.864.237	-3.889.328	-3.917.230
	Ergebnis	3.089.671	3.375.414	3.288.564	-86.849	3.213.273	3.184.587	3.154.860

Aufgrund des Zuständigkeitswechsels im Bereich Großraum- und Schwertransporte Ende 2020 und der damit nach wie vor einhergehenden rückläufigen Fallzahl für erstellte Genehmigungen wird in der Produktgruppe 36.01 mit Mindererträgen in Höhe von 100.000 € im Vergleich zum Jahr 2024 kalkuliert. Aufgrund des Rückgangs der Fallzahlen entstehen Minderaufwendungen für VEMAGS-Gebühren (Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte) in Höhe von 5.000 €. Durch steigenden Versicherungsaufwand wird im Bereich der KfZ-Versicherung mit einem Mehraufwand in Höhe von 2.000 € kalkuliert. Steigende Leasingraten sowie die Anmietung von Messtechnik für Erprobungszeiträume führen zu einem Mehraufwand von 28.000 €. Weiterhin entstehen Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen im Zuge von Anlagenerprobungen für die Geschwindigkeitsmessung in Höhe von 10.000 €. Aufgrund des Einsatzes neuer Mess- und Auswertetechnik besteht ein höherer Fortbildungsbedarf, sodass mit Mehraufwendungen in Höhe von 2.000 € kalkuliert wird. Aufgrund der Autobahnmessungen in Baustellen sowie technischer Erneuerungen bei den kreiseigenen stationären Messanlagen sowie des testweisen Einsatzes des Enforcement-Trailers wird mit höheren Erträgen im Bereich der Verwarn-gelder in Höhe von 50.000 € und im Bereich der Bußgelder in Höhe von 100.000 € gerechnet.

Aufgrund des verstärkten Personalwechsels im Bereich der KfZ-Zulassung sowie der geplanten Softwareumstellung wird der Ansatz für Fortbildungen in der Produktgruppe 36.02 um 10.500 € angehoben. Weiterhin ist aufgrund der verstärkten Außendiensttätigkeit sowie des Einsatzes von Mitarbeitenden an wechselnden Standorten im Bereich der Zulassungsstelle mit Mehraufwendungen in Höhe von 3.000 € für Reisekosten für Dienstreisen/Außendienst zu kalkulieren.

In der Produktgruppe 36.03 wird aufgrund des starken Personalwechsels und der geplanten Softwareumstellung mit Mehraufwendungen im Bereich der Fortbildungen in Höhe von 6.000 € kalkuliert.

Investiv wird für die Anschaffung einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (Trailer inklusive anteiliger Kameratechnik bzw. alternativ Messfahrzeug mit eingebauter Messtechnik) mit einem investiven Ansatz in Höhe von 250.000 € geplant.

Weitere Abweichungen ergeben sich aus zentral beplanten Personalkosten (Mehraufwendungen in Höhe von ca. 70.000 €) und bilanziellen Abschreibungen sowie nicht erläuterten bedürftigen geringfügigen Ansatzanpassungen.

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 39 - Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung								
39.01 Verbraucherschutz	Ertrag	124.651	120.407	124.708	4.301	124.708	124.708	124.705
	Aufwand	-1.145.026	-1.214.170	-1.240.757	-26.586	-1.246.637	-1.252.339	-1.258.225
	Ergebnis	-1.020.375	-1.093.764	-1.116.048	-22.285	-1.121.929	-1.127.631	-1.133.521
39.02 Veterinärdienst	Ertrag	197.321	173.414	188.891	15.477	188.891	188.891	188.885
	Aufwand	-1.660.343	-1.879.792	-1.878.015	1.777	-1.890.710	-1.902.479	-1.914.449
	Ergebnis	-1.463.022	-1.706.378	-1.689.124	17.254	-1.701.819	-1.713.588	-1.725.564
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Ertrag	4.337.650	4.804.115	4.804.651	536	4.804.651	4.805.151	4.805.144
	Aufwand	-3.988.265	-4.390.591	-4.394.491	-3.900	-4.405.382	-4.416.388	-4.427.453
	Ergebnis	349.385	413.524	410.160	-3.364	399.269	388.763	377.691
Summe Produktbereich 39	Ertrag	4.659.622	5.097.936	5.118.250	20.314	5.118.250	5.118.750	5.118.733
	Aufwand	-6.793.634	-7.484.553	-7.513.262	-28.709	-7.542.729	-7.571.206	-7.600.127
	Ergebnis	-2.134.013	-2.386.617	-2.395.012	-8.395	-2.424.479	-2.452.456	-2.481.394

In der Produktgruppe 39.01 wird mit höheren Verwaltungsgebühren im Bereich der Lebensmittelüberwachung in Höhe von 10.000 € kalkuliert. Mindererträge entstehen durch den Wegfall der Dienstfahrzeuge und der damit wegfallenden Erträge für sonstige privatrechtliche Entgelte in Höhe von 5.000 €. Zudem entstehen Minderaufwendungen für Leasingraten und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 27.400 €. Demgegenüber stehen durch den Wegfall der Dienstwagen Mehraufwendungen in Höhe von 20.000 € für Reisekosten für Dienstreisen/Außendienst durch die Nutzung privater PKW. Für das Entgelt für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA MEL) wird u.a. aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl mit Mehraufwendungen in Höhe von 11.000 € kalkuliert.

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird in der Produktgruppe 39.02 mit Mehrerträgen im Bereich der Verwaltungsgebühren in Höhe von 13.000 € gerechnet. Mindereinnahmen entstehen im Bereich der Bußgelder in Höhe von 1.500 €. Im Bereich der übrigen Kostenerstattungen wird aufgrund der Vorjahresergebnisse mit Mehrerträgen in Höhe von 4.500 € kalku-

liert. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird mit Minderaufwand im Bereich der sonstigen Dienstleistungen in Höhe von 1.000 € geplant. Für die Unterhaltung eines Dienstfahrzeuges wird mit Mehraufwand in Höhe von 5.200 € kalkuliert. Zudem wird mit Mehraufwendungen für die Leasingraten für ein Poolfahrzeug der Abteilung in Höhe von 6.000 € kalkuliert. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird zudem mit Mehraufwendungen im Bereich der Fortbildungen in Höhe von 500 € und für Reisekosten für Aus- und Fortbildung in Höhe von 600 € gerechnet.

In der Produktgruppe 39.03 wird aufgrund der Vorjahresergebnisse im Bereich der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens mit Mehraufwendungen in Höhe von 10.000 € kalkuliert.

Weitere Abweichungen ergeben sich aus zentral beplanten Personal- und Sachkosten, bilanziellen Abschreibungen sowie nicht erläuterungsbedürftigen geringfügigen Ansatzanpassungen.

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 63 - Bauen und Wohnen								
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Ertrag	1.593.500	1.489.067	1.652.179	163.112	1.652.179	1.702.179	1.702.168
	Aufwand	-1.867.498	-2.050.137	-1.982.842	67.295	-2.000.802	-2.019.004	-2.037.394
	Ergebnis	-273.998	-561.070	-330.663	230.407	-348.623	-316.824	-335.226
63.02 Wohnungsförderung	Ertrag	165.601	89.124	89.126	2	89.126	89.126	89.124
	Aufwand	-356.724	-361.681	-490.711	-129.030	-495.394	-500.126	-504.888
	Ergebnis	-191.123	-272.557	-401.585	-129.028	-406.268	-410.999	-415.764
Summe Produktbereich 63	Ertrag	1.759.101	1.578.191	1.741.305	163.114	1.741.305	1.791.305	1.791.292
	Aufwand	-2.224.222	-2.411.818	-2.473.554	-61.735	-2.496.196	-2.519.129	-2.542.282
	Ergebnis	-465.121	-833.627	-732.248	101.379	-754.891	-727.824	-750.990

In der Produktgruppe 63.01 wird aufgrund der Vorjahresergebnisse im Bereich der Verwaltungsgebühren mit Mehrerträgen in Höhe von 150.000 € kalkuliert. Aufgrund der Vorjahresergebnisse und der Hochrechnung für das Jahr 2024 wird zudem mit Mehrerträgen im Bereich der Bußgelder und der Zwangsgelder in Höhe von je 2.000 € gerechnet. Für sonstige Dienstleistungen (u.a. Blendgutachten, Verschattungsgutachten, juristische Begleitungen) entstehen Minderaufwendungen in Höhe von 30.000 € im Vergleich zum Vorjahr. Mehraufwendungen entstehen für Fortbildungen (2.500 €), davon 1.000 € aufgrund der Einarbeitung eines neuen Mitarbeitenden in der Brandschutzdienststelle. Zudem wird mit Mehraufwendungen für Dienstreisen/Außendienst (3.450 €) und für Dienst und Schutzkleidung (1.000 €) kalkuliert. Minderaufwand entsteht für Bürobedarf in Höhe von 1.250 €.

Weitere Abweichungen entstehen in diesem Produktbereich durch gestiegene Personalaufwendungen (ca. 74.000 €), Aufwendungen aus zentral beplanten Ansätzen sowie durch geringfügig und daher nicht erläuterungsbedürftigen Ansatzanpassungen.

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2025 zu 2024 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	Planung		
		2023	2024	2025		2026	2027	2028
		€	€	€		€	€	€
Produktbereich 70 - Umwelt								
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Ertrag	1.318.255	767.321	765.327	-1.993	765.327	765.327	765.318
	Aufwand	-1.317.192	-1.425.014	-1.520.784	-95.770	-1.530.334	-1.550.463	-1.558.673
	Ergebnis	1.062	-657.694	-755.457	-97.763	-765.006	-785.136	-793.355
70.02 Natur- und Boden- schutz	Ertrag	169.438	868.500	838.161	-30.338	2.089.141	1.052.519	925.339
	Aufwand	-1.840.355	-2.739.838	-2.861.554	-121.716	-4.432.414	-3.152.736	-3.008.371
	Ergebnis	-1.670.917	-1.871.339	-2.023.393	-152.054	-2.343.273	-2.100.216	-2.083.032
70.03 Gewässerschutz	Ertrag	307.832	326.560	782.380	455.819	627.110	316.569	316.561
	Aufwand	-969.850	-1.285.043	-1.840.321	-555.278	-1.656.257	-1.279.852	-1.291.766
	Ergebnis	-662.017	-958.482	-1.057.941	-99.458	-1.029.147	-963.284	-975.205
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kos- tenrechnung)	Ertrag	16.898.873	17.006.743	18.761.981	1.755.238	18.761.981	18.761.981	18.761.979
	Aufwand	-16.679.353	-16.796.322	-18.550.245	-1.753.924	-18.553.325	-18.556.436	-18.559.066
	Ergebnis	219.520	210.421	211.736	1.315	208.656	205.545	202.913
70.05 Beteiligungsma- nagement	Ertrag	17.602	252.430	27.971	-224.459	39.403	39.403	39.403
	Aufwand	-46.821	-257.352	-51.947	205.405	-74.914	-75.019	-75.125
	Ergebnis	-29.219	-4.921	-23.976	-19.054	-35.511	-35.617	-35.723
Summe Produktbereich 70	Ertrag	18.712.001	19.221.554	21.175.821	1.954.267	22.282.962	20.935.799	20.808.600
	Aufwand	-20.853.571	-22.503.569	-24.824.851	-2.321.282	-26.247.243	-24.614.506	-24.493.001
	Ergebnis	-2.141.570	-3.282.015	-3.649.030	-367.015	-3.964.281	-3.678.707	-3.684.401

In der Produktgruppe 70.01 wird aufgrund der Vorjahresergebnisse im Bereich der Bußgel-der mit Mindererträgen in Höhe von 2.000 € kalkuliert. Aufgrund der zweijährigen Eichung des Schallmessgerätes und erhöhter Aufwendungen für luftfahrtrechtliche Zustimmungen wird mit Mehraufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 5.000 € kalkuliert. Minderaufwendungen entstehen aufgrund einer Anpassung an die Vorjahresergebnisse für Reisekosten für Dienstreisen/Außendienst in Höhe von 3.500 €.

In der Produktgruppe 70.02 wird aufgrund des Wegfalls des ELER-Programms (Europäischer Wirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) mit Mindererträgen in Höhe von 128.000 € kalkuliert. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 160.000 €. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird im Bereich der Verwaltungsgebühren mit Minderer-trägen in Höhe von 2.000 € gerechnet. Für die Durchführung von Maßnahmen aus Ersatzgel-dern wird mit 50.000 € Mehraufwendungen kalkuliert, der entsprechende Mehreinnahmen gegenüber stehen. Weiter entstehen wegen Pflegerückständen Mehraufwendungen in Höhe von 5.000 € für Pflegemaßnahmen an Naturdenkmalen. Für die Bekämpfung invasiver Tierar-ten und die Behandlung von Wildtieren (Tierarztkosten) entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 11.500 €. Mehraufwendungen entstehen zudem für Notar-/Anwalt-/Gerichts-/Sachverständigen-/Prozesskosten (2.000 €) und für die alle zwei Jahre zu beschaffenden Reitkennzeichen (1.400 €).

Durch die Förderrichtlinie Naturschutz (FöNA) wird mit höheren Landeszuweisungen in Höhe von 60.000 € kalkuliert. Mehraufwendungen in Höhe von 5.000 € entstehen für die Überar-beitung von zwei Landschaftsplänen (in 2024 war lediglich die Änderung eines Landschafts-

plans vorgesehen). Zudem entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 70.000 € für die Durchführung der Landschaftspläne und des Heckenprogramms.

Im Bereich der Gefahrenforschung und –abschätzung wird mit Mindererträgen in Höhe von 9.600 € gerechnet, denen Minderaufwendungen in Höhe von 12.000 € gegenüberstehen.

In der Produktgruppe 70.03 wird aufgrund der Vorjahresergebnisse im Bereich der Verwaltungsgebühren mit Mindererträgen in Höhe von 10.000 € kalkuliert. Minderaufwendungen entstehen für die Leasingraten des Dienstfahrzeuges in Höhe von 2.500 €. Durch die Anpassung an die Vorjahresergebnisse wird im Bereich der Reisekosten für Dienstreisen/Außendienst mit Minderaufwendungen in Höhe von 2.000 € kalkuliert.

Weiterhin wird in der Produktgruppe 70.03 im Jahr 2025 mit Fördergeldern aus dem Projekt „Natürlicher Klimaschutz in ländlichen Gebieten“ in Höhe von 465.811 € kalkuliert, die zur Sanierung der Innen- und Außengräfte der Burg Vischering genutzt werden sollen. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 582.264 €.

Bei der Produktgruppe 70.04 handelt es sich um die kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft. Bezüglich der einzelnen Positionen und näherer Erläuterungen für die Produktgruppe 70.04 wird auf die Sitzungsvorlage SV-10-1321 „Neunzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen“ verwiesen, die ebenfalls in dieser Sitzungsperiode beraten wird.

In der Produktgruppe 70.05 fallen u.a. Minderaufwendungen in Höhe von 200.000 € an. Die Berkelrenaturierung wurde fertiggestellt, sodass hier keine Kosten mehr zu erwarten sind. Dem stehen Mindererträge in gleicher Höhe gegenüber. Die Kosten der Berkelrenaturierung wurden zu 100 % von der Stadt Billerbeck erstattet.

Weiterhin ist mit Minderaufwendungen für den Betrieb der Füchtelner Mühle in Höhe von 10.000 € zu rechnen. Da die Stadt Olfen die Kosten der Füchtelner Mühle zu 50 % trägt, ist auch mit Mindererträgen in Höhe von 5.000 € zu rechnen. Nach den aktuellen Planungen werden der Umbau und die Modernisierung der Füchtelner Mühle erst Ende 2025 abgeschlossen. Daher sind in 2025 keine relevanten Stromerträge zu erwarten, wodurch sich ebenfalls Minderaufwendungen in Höhe von 10.000 € und Mindererträge in Höhe von 20.000 € ergeben.

Investiv wird für die Gestaltung der Außenanlage der Füchtelner Mühle in 2025 mit einer Investition von 20.000 € kalkuliert, die zu 50 % durch die Stadt Olfen als Investitionseinzahlung zurückerstattet wird.

Weiterhin wird investiv ein Ansatz von 10.000 € für die Ersatzbeschaffung des Lärmmessgerätes einkalkuliert.

Weitere Abweichungen entstehen in diesem Produktbereich durch gestiegene Personalaufwendungen (ca. 219.000 €), Aufwendungen aus zentral beplanten Ansätzen sowie durch geringfügig und daher nicht erläuterungsbedürftigen Ansatzanpassungen.

II. Entscheidungsalternativen

Keine

III. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Für die Erstellung des Kreishaushaltes entstehen Personal- und Sachausgaben sowie Aufwand für die Sitzungen.

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung ist für die Beratung der in dem Beschlussvorschlag aufgeführten Produktgruppe zuständig.